

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 18 (1971)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** "Zivilschutz" 1971  
**Autor:** Alboth, Herbert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Presse und Redaktionskommission des SBZ  
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld  
Redaktion: Herbert Alboth, Bern, Inserate und  
Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarz-  
torstrasse 56, 3007, Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten  
Jährlich zwölfmal erscheinend

Zeitschrift des Schweizerischen  
Bundes für Zivilschutz, des  
Zivilschutz-Fachverbandes der  
Städte und der Schweizerischen  
Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la  
protection des civils, de l'Association  
professionnelle suisse de protection  
civile des villes et de la Société  
suisse pour la protection des biens  
culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la  
protezione dei civili, dell'Associazione  
professionale svizzera di protezione  
civile delle città e della Società  
svizzera per la protezione dei beni  
culturali

In dieser Nummer:	Seite
Unser «Zivilschutz» 1971 . . . . .	5
Einsicht in die Verantwortung . . . . .	6
Zivilschutz Ende 1970 . . . . .	7
Die Abneigung gegenüber dem Zivilschutz . . . . .	9
Versorgung und Zivilschutz . . . . .	10
Zivilschutz in der Schweiz . . . . .	13
Literaturhinweis . . . . .	16
Karte der Kulturgüter in der Schweiz . . . . .	18
«Protection civile» 1971 . . . . .	19
Pour une meilleure prise de con- science de sa responsabilité . . . . .	19
Equipés pour les mégatonnes? . . . . .	20
Réflexions d'ordre général sur la protection civile . . . . .	24
Nouvelles des villes et cantons romands . . . . .	26
Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet . . . . .	29
L'Office fédéral de la protection civile communique . . . . .	29
L'Ufficio federale della protezione civile comunica . . . . .	29

Für die Mitglieder des Zivilschutz-  
verbandes St. Gallen-Appenzell  
wurde diese Nummer durch eine  
grüne Beilage ergänzt, die wir der  
besonderen Beachtung empfehlen.

Auflage - Tirage - Tiratura:  
28 000 Exemplare

Unser Umschlagbild - Notre couverture:  
Werbeplakat des Baselländischen Bun-  
des für Zivilschutz

Affiche propagandistique de la section  
de Bâle-Campagne de l'USPC

Manifesto propagandistico della sezione  
di Basilea-Campagna dell'USPC



## «Zivilschutz» 1971

Mit dieser Nummer tritt unsere Zeitschrift in den 18. Jahrgang ein, um auch im dritten Jahr monatlich und mehrsprachig herauszu-  
kommen. Zugleich hat die Auflage eine weitere Erhöhung von  
3000 Exemplaren erfahren, um den Fächer der Zivilschutzaufklä-  
rung wesentlich auszudehnen. Der Redaktor selbst tritt in das  
12. Jahr seiner Tätigkeit ein, die auf dem Sektor der Aufklärung  
bereits 1954 beim Schweizerischen Bund für Zivilschutz begann.

Die erste Nummer des Jahres 1971 befasst sich mit einigen wichtigen  
Fragen des Zivilschutzes, um vor allem auch auf den Diskussions-  
beitrag zum Problem der allgemeinen Dienstpflicht hinzuweisen.  
Mit dem Zivilschutz eng verbunden ist auch die Versorgung. Im  
Zeichen einer guten Zusammenarbeit mit dem Delegierten des  
Bundesrates für wirtschaftliche Kriegsvorsorge, bringen wir eine  
Orientierung über die dezentralisierte Brotversorgung. Interessante  
Neuigkeiten vermitteln die Kurzbeiträge über das Zivilschutzge-  
schehen in der Schweiz, ergänzt durch einen Literaturhinweis. Mit  
einem besonderen Beitrag unterstützen wir bewusst die Arbeit der  
Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz.

Es ist selbstverständlich, dass wir auch 1971 den romanischen Teil  
unserer Zeitschrift besonders pflegen, um unseren Lesern in der  
Westschweiz und im Tessin dienen zu können. Wir alle sitzen im  
gleichen Boot und haben im Sinne des Überlebens der ganzen Hei-  
mat ein Interesse daran, die Zivilschutzaufklärung in alle Landes-  
teile zu tragen. Verschiedenen Anregungen und Wünschen folgend,  
werden wir künftig diese Artikel im zweiten Teil der Zeitschrift zu-  
sammenfassen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir versucht, den «ZIVIL-  
SCHUTZ» 1971 in der äusseren Aufmachung zu verbessern, den  
Inhalt zu straffen und die für jede Zeitschrift lebenswichtigen In-  
serate besser zusammenzufassen. Der Redaktor rechnet auch für  
1971 mit der verständnisvollen und initiativen Mitarbeit aller Frauen  
und Männer, die dem Zivilschutz nahestehen und für ihn eintreten,  
wie er auch für alle aufbauende Kritik und Anregungen nach wie vor  
dankbar ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Redaktor

*Herbert Alboth*